

# Ehrentafel

Anlässlich des 1. Mai wurden für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb ausgezeichnet:

## „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“:

Klinisch-chemisches Labor der Kinderklinik  
Station 4 der Chirurgischen Klinik  
Station 8 der Chirurgischen Klinik  
Station 62 der Hautklinik  
Institut für Biophysik  
Forschungsaussenstelle der Neurochirurgischen Klinik  
Kaderabteilung des Bereiches Medizin  
Abteilung Arbeitsökonomik und Arbeitsrecht sowie Planung und Statistik  
Kollektiv niederenergetische Kernphysik (Sektion Physik)  
Forschungsgruppe maschinelle Milchgewinnung (Sektion TV)  
Lehrgruppe Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztiere (Sektion TV)  
Lektorat Anglistik (Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft)  
Lehrkollektiv Ausländerstudium (Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik)  
Forschungsgruppe Schulgeschichte der DDR (Sektion Pädagogik/Psychologie)  
Lehrkollektiv 3 und 4, ehemaliges Institut für Psychologie (Sektion Pädagogik/Psychologie)

## „Sozialistisches Studentenkollektiv der Karl-Marx-Universität“:

FDJ-Gruppe 10 der Sektion Journalistik  
FDJ-Gruppe 3 des 3. Studienjahres der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin  
FDJ-Gruppe 1 des 4. Studienjahres der Sektion Chemie  
FDJ-Gruppe 10 des 3. Studienjahres Medizin  
FDJ-Gruppe 20 des 3. Studienjahres Medizin  
FDJ-Gruppe des 3. Studienjahres Lehrer für Marxismus-Leninismus/Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (Sektion Geschichte)  
FDJ-Gruppe 2 des 5. Studienjahres der Sektion Rechtswissenschaft  
FDJ-Gruppe 4 des 4. Studienjahres (Sprachmittler) der Sektion Sprachwissenschaft

## „Verdienter Tierarzt“:

Prof. Dr. Rotbe

## „Aktivist des Siebenjahrplanes“:

Robert Beyer und Karl Oslob, Hauptverwaltung; Wolfgang Müller, Sektion Chemie; Horst Schulze, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

## Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“:

Prorektor Prof. Dr. Günter Gebhardt, Prorektor Prof. Dr. Walter Poeggel, Heiga Beyer, Dr. Heinz Jochade, Dr. Günter Neumann, Dr. Siegfried Sack, Dr. Klaus Ueberschar, Dr. Helmut Warmbier (Sektion Marxismus-Leninismus), Prof. Dr. Günther Großer, Dr. Kurt Schneider (Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus), Dr. Lothar Beyer, Dr. Johanna Fruwert, Dr. Dietmar Heidrich, Dr. Rainer Herzschuh, Dr. Gerhard Werner (Sektion Chemie), Dr. Siegfried Grande, Wilfried Heink, H.-K. Roth (Sektion Physik), Dr. Alfred Gäßler (Sektion Mathematik), Dr. Armin Ermisch, Joachim Petzold (Sektion Biowissenschaften), Volkhard Fuchs, Dr. Eberhard Grün, Dr. Werner Haupt, Dr. Werner Heyne, Ingrid Kalliofen, Dr. Fritz Koch (Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin), Dr. Otto Bach, Günter Bachmann, Dr. Peter Dettmar, Dr. Manfred Fiedler, Dr. Günter Flex, Erwin Hentschel, Günter Hummel, Heiga Kirsch, Dr. Hans-Jörg Kötzschke, Inge Libau, Dr. Hans-Joachim Malwald, Dr. Hermine Schmoranz, Dr. Wolfram Tischer, Ursula Trimper, Dr. Wilhelm Urbaszek (Bereich Medizin), Rudolf Köbel, Dr. Klaus Thielicke (Sektion Journalistik), Dr. Kurt Mäneske (Sektion Rechtswissenschaft), Dr. Walter Bönwitz, Dr. Rolf Emmrich, Dr. Hans Klesner, Dr. Hans Stündel, Eleonore Töpfer (Bereich Wirtschaftswissenschaften), Dr. Otto Stumpf (Institut für sozialistische Wirtschaftsführung), Rolf Kistner, Maria Kabler, Werner Marx, Günter Riedel, Fritz Thomaschke, Charlotte Zoch (Fleider-Institut), Dr. Manfred Voigt (Sektion Atrilia-Nahostwissenschaften), Dietmar Keller, Dr. Dietmar Richter (Sektion Geschichte), Johanna Bernau, Prof. Dr. Rudolf Große, Dr. Renate Völkel (Sektion Germanistik/Kulturwissenschaften), Dr. Günter Dalitz, Dr. Otto Mallek (Sektion Sprachwissenschaften), Dr. Konrad Billwitz, Prof. Dr. Hans Richter (Geographisches Institut), Dr. Rudolf Schuster (Sektion Theologie), Eleonore Bauermann, Anneliese Becker, Werner Dubberke, Horst Heuer, Rolf Salabrenner, Helmut Zeidler (Hauptverwaltung), Waltraud Fischer, Sigrid Petzold (Mensabetriebe)



Erstmals an der Karl-Marx-Universität verlieh am vergangenen Montag der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Ernst-Joachim Gießmann, in Anwesenheit von Dr. Wolfgang Herger, Sekretär des Zentralrates der FDJ, und Magnifizenz Prof. Dr. Ernst Werner die Karl-Marx-Stipendien 1969 an 68 der besten FDJ-Studenten. Zu den Ausgezeichneten gehören Swetlana Doernberg (Lehrer ML/Polök, 5. Studienjahr), Susanne Hahn (Medizin, 3. Studienjahr), Franz Rudolph (Lehrer ML/Polök, 3. Studienjahr) und Peter Viertel (Journalistik, 3. Studienjahr) von unserer Universität.

## Heute Kampftag des ISB für DDR-Anerkennung

Zum Kampftag für die internationale Anerkennung der DDR und gegen des westdeutschen Revanchismus und Neozionismus hat das Sekretariat des Internationalen Studentenbundes (ISB) den heutigen 8. Mai proklamiert. In einem Zirkularbrief des Sekretariats wird die Gründung der DDR als eine der größten Errungenschaften in der Periode nach dem zweiten Weltkrieg gewürdigt. „Heute spielt dieser Staat eine wichtige Rolle für die Erhaltung des Friedens und für die Sicherheit Europas“, heißt es darin.

## Organisationen

**FDJ-Kreisleitung**  
Die FDJ-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität wählte Genossen Dr. Lothar Lotze auf ihrer letzten Tagung zum Sekretär der Kreisorganisation.

## Aus zentralen Einrichtungen

**Bibliotheksrat gebildet**  
Am 9. April 1969 konstituierte sich unter dem Vorsitz des Direktors der Universitätsbibliothek, Prof. Dr. Johannes Müller, der Zentrale Bibliotheksrat der Karl-Marx-Universität. Damit hat sich die Leitung der Universität ein Organ geschaffen, das im Sinne der 3. Hochschulreform wesentliche Aufgaben bei der Umgestaltung des Bibliothekswesens zu lösen hat. Ihm obliegt es, mit den speziellen Möglichkeiten des wissenschaftlichen Bibliothekswesens die Wissenschaftler und Studenten der Universität im Sinne einer effektivsten Gestaltung von Forschung, Lehre und Erziehung zu unterstützen. Als beratendes Organ des Direktors der Universitätsbibliothek ist der Zentrale Bibliotheksrat in erster Linie für

alle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Universitätsbibliothek und den Sektionen zuständig. Ihm gehören die Vorsitzenden der Bibliothekskommissionen bzw. die Bibliotheksbeauftragten der Sektion, Institute und Bereiche sowie Vertreter der FDJ an.

Im Mittelpunkt der Beratung der konstituierenden Sitzung standen wichtige Fragen, die sich aus dem vom Rektor Ende Januar 1969 bestätigten Dokument „Das Bibliothekswesen der Karl-Marx-Universität“ ergeben und die künftige Entwicklung des Bibliothekswesens unserer Universität zum Inhalt haben. Auf der Tagesordnung stand ferner die Verteilung der für 1969 zur Anschaffung von monographischer wissenschaftlicher Literatur zur Verfügung stehenden Kontingentmittel. Es ist vorgesehen, mindestens einmal im Semester eine Arbeitsberatung durchzuführen.

## Verteidigungen

**Habilitation**  
8. Mai, Frau Dr. Irma Marten. Thema: Inhalt, Grundskizze und Lösungsweg einer wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und ihr Einfluss auf rationalen Einsatz und Entwicklung der Arbeitskräfte in Verkaufsbereichen des sozialistischen Handels.

**Promotion**  
29. April, Herr Kasim Guruli. Thema: Die volkswirtschaftliche Planung in den Entwicklungsländern, dargestellt am Beispiel Tansania.

**Probenvorträge**  
7. Mai, Herr Dr. med. Joachim Dietzsch. Thema: Probleme der Therapie des Uteruskarzinoms.  
7. Mai, Herr Dr. med. Heinz Köhler. Thema: Ethische Probleme der Intensivtherapie.

29. April, Herr Dr. med. Kurt Hämbsch. Thema: Orale Antidiabetika.

## Veranstaltungen

**Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr, 701, Peterssteinweg 4, Raum 238. Kolloquium des Rates für Albertuswissenschaft. Dozent Dr. Werner spricht über das Thema „Brechts Verhältnis zu Sokrates“.**

**Montag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler, Dr. Karl-Max Kober spricht über „Die Entwicklung der Handzeichnung – früheste Zeugnisse“.**

**Dienstag, 13. Mai, 17.15 Uhr im Hörsaal für Theoretische Physik, Linnestraße 5. Dr. Schlieker spricht im Physik-Kolloquium über Speichermedien für elektronische Datenverarbeitungsanlagen.**

**Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Senatssaal, 701, Ritterstraße 26, Dipl.-Phil. Johannes Forner über Gedanken zum Tonalitätsproblem in der Musik.**

**Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr im Klub der Intelligenz, 701, Elsterstraße 35. Dr. Georg Harder spricht über Kritik der Theorie vom „unabhängigen Sozialismus“ bei Wolfgang Leonhard.**

**Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr im Foyer des Grassi-Museums, Vortrag mit Lichtbildern von Dr. E. Besker über „Art Gesundheitsport etwas anderes als Leistungssport?“**

**Mittwoch, 14. Mai, 17.00 Uhr im Grassi-Museum, Hansjochen Byria spricht zur Systemtheorie (Aus der Vortragsreihe Kybernetik – Anwendung in der Gesellschaft, Naturwissenschaft und in Denken).**

**Donnerstag, 15. Mai, 19.30 Uhr, Filmklub des Grassi-Museums, Prof. Dr. Schönrath spricht über Klassen und Schichten in der DDR – Gegenwart und Perspektive.**

**Donnerstag, 15. Mai, 19.30 Uhr, Klub der Intelligenz, 701, Elsterstraße 35. Prof. Dr. Walter Beier spricht über Organisationsprobleme aus der Sicht des Biophysikers.**

**Dienstag, 20. Mai, 17.15 Uhr im Hörsaal für Theoretische Physik, Linnestraße 5. Prof. Dr. Düpel spricht im Physik-Kolloquium über Experimentelle Untersuchungen im Gebiet der katholischen Teile der Glümmenladung.**

## Sport

### Universitätsmeisterschaften im Schwimmen

Die Fachgruppe Schwimmen des Instituts für Körpererziehung veranstaltet am 12. Juni die diesjährigen Universitätsmeisterschaften im Schwimmen. Die Wettkämpfe beginnen um 13 Uhr im Fichtebad. Sie werden nach den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimm-sportverbandes ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität. Folgende Disziplinen werden ausgetragen:

- 1. 4x50 m Kraul – Herren
- 2. 4x50 m Kraul – Damen
- 3. 100 m Brust – Herren
- 4. 100 m Brust – Damen
- 5. 4x50 m Rücken – Herren
- 6. 4x50 m Rücken – Damen
- 7. 100 m Kraul – Herren
- 8. 100 m Kraul – Damen
- 9. 4x50 m Brust – Herren
- 10. 4x50 m Brust – Damen
- 11. 100 m Rücken – Herren
- 12. 100 m Rücken – Damen
- 13. 4x50 m Lagenstaffel – Herren
- 14. 4x50 m Lagenstaffel – Damen

### Judo

Die Sektion Judo der HSG führt am 10. Mai in der Turnhalle Fichtestraße ein DDR-offenes Mannschaftsturnier für Studenten durch. Für die Auswahl der Karl-Marx-Universität sind vorgesehen: Fleischmann, Mauch, Schumann, Jalinski, Zischke, Stiller, Meinel, Goebel, Braun, Meyer, Kretzsch-

## III. Leipziger Studententage der FDJ an der Karl-Marx-Universität

### Studenten...

(Fortsetzung von Seite 1)  
Die 465 Beiträge der Leistungsschau, die auf einer gegenüber der 4. Universitätsleistungsschau nahezu verdoppelten Fläche von Studenten des 1. Studienjahres der Kunstszene recht eindrucksvoll gestaltet wurden, weisen 1000 Studenten als Autoren aus, davon 422 Studentinnen. 139 Ausstellungsexponate wurden im Kollektiv erarbeitet.

In ihrem Aufbau folgt die Ausstellung dem im Programm der Karl-Marx-Universität festgelegten Profillinien. Geschlossene Komplexe erfassen demzufolge die Profillinien Chemie, Physik, Mathematik und Rechenmathematik, marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft, Tierproduktion/Veterinärmedizin, Medizin und die Querschnittsbereiche Lehrerbildung und Marxismus-Leninismus mit Arbeiten aus verschiedenen Sektionen. Ein besonderer Abschnitt der Ausstellung wurde markant durch die in den anderen Komplexen gezeigten Arbeiten ebenfalls Zeugnisse des wissenschaftlich-produktiven Studiums sind. Ein zweiter besonderer Abschnitt umfasst den Komplex Kultur, Sport und Wehrsport.

Noch am Eröffnungstag stattete die an der Karl-Marx-Universität zu Gast wende Wissenschaftlerdelegation aus Kiew der Leistungsschau einen Besuch ab.

### FDJ-Funktionärskonferenz

Auf einer FDJ-Funktionärskonferenz am 5. Mai berieten 150 GO-Sekretäre und Funktionäre der besten FDJ-Gruppen der Universität gemeinsam mit Sekretären der FDJ-Kreisleitung und den Gästen Prof. Dr. Möhle, 1. Stellvertreter des Rektors, und Bernd Preußner, Sekretär der FDJ-Bereichsleitung, über die Aufgaben der FDJ-Kreisorganisation nach dem 10. Plenum des ZK der SED, dem Beschluß des Staatsrates und der FDJ-Hochschulkonferenz in Unterwellenborn.

Der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung Werner Hannig wies in seinem Referat mit Nachdruck darauf hin, daß dort überall der Beitrag und die Verantwortung der FDJ bei der 3. Hochschulreform hervorzuheben wurden. Nach wie vor komme es darauf an, solche wichtige Elemente der Hochschulreform wie die Ausarbeitung gänzlich neuer Studienpläne, die Realisierung des wissenschaftlich-produktiven Studiums und entsprechender Stundenpläne in kürzester Zeit verstärkt mitzugestalten.

In der Diskussion berichteten FDJ-Studenten über die bisherige Arbeit und die Pläne ihrer Grundorganisation. Am Ende der Konferenz zeichnete Prof. Möhle im Auftrag des Rektors acht FDJ-Gruppen mit dem Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ aus. (Siehe auch Ehrentafel)

### Endausscheid im TTT

Am Endausscheid des Tischtennisturniers unserer Universität beteiligten sich 26 Männer und leider nur ein (!) Mädchen. Das Eröffnungsspiel bestritten Prof. Dr. Winkler und Klaus Schweser (UGL), das Prof. Winkler gewann. Den Wanderpokal erhielt Sportfreund Ruppert (Vet. med.). Hier die Ergebnisse: **Männer:** 1. Ruppert, 2. Köckritz (Journ.), 3. Raubold (Math); **Doppel:** Ruppert/Beuche (Vet. med.), 2. Raubold/Khoudour (Math/Vet. med.).

### „La Périchole“ in Gemeinschaftsinzenierung

Mit Jacques Offenbachs „Périchole“ stellte am 3. Mai das Laienmusiktheater der Karl-Marx-Universität seinem Publikum im 20. Jahr der Republik seine 8. Inszenierung vor – erstmals in Gemeinschaft mit dem Leipziger Ensemble „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“. Heißer Beifall des zahlreichsten Publikums dankte den Solisten, dem Chor, des Ensembles „Pawel Kortschagin“ (Karl-Marx-Universität), den Mitgliedern des Rundfunk-Sinfonieorchesters sowie Dr. Jürgen Morgenstern, Leiter des „Kortschagin“-Ensembles, der die musikalische Leitung innehatte, und dem Regisseur Konrad Pernmann für eine frische und mitreißende Aufführung. Bereits einen Tag später fand mit gleichem Erfolg die zweite Vorstellung statt.

### In Kul – Dur & Moll

Das ist der Titel des neuen Programms der akademixer, unseres „betriebs-eigenen“ Kabarett, das am 3. Mai Premiere hatte. Schon vor Beginn der 99 Minuten im Beberhaus ging es turbulent zu. Schlag auf Schlag jagte ein Donner den anderen und wahre Sintfluten bemühten sich vergebens, die Freunde der Satire vom Besuch des Kul – Dur & Moll – Programms abzuhalten. Die Besitzer durchmühter Anzüge, verwüsteter Frisuren und – im Vorverkauf erstandener! – Premierenkarten bereuten die Mühsal des Kampfs gegen das Wetter nicht: Die akademixer waren stärker als das Gewitter! Schon im ersten Teil jagte ein Beifallssturm den anderen. Besonders stark: „Es war einmal ein Hippie“, „Besuch“ und „Der Monogum“.

Nach der Pause gleich zu Beginn eine neue Zwerchfellrolle: „Steinzeitballade“ – eine Parodie auf Kulturarbeit nach Sitte des Landes. Absoluter Höhepunkt des Abends: „Der Erikönig“ – eine Ballade über den kummervollen Sieg der „Theorie“ gegen die finsternen Mächte der Praxis.

Zum Schluß noch etwas im Vertrauen: Am 17. Mai mixen die akademixer bei der Werkstattwoche der Laienkabarettisten mit und Anfang Juni ist die nächste Vorstellung des ganzen Programms. (Bitte weitertragen.)

mar und Steinbach. Beginn der Kämpfe: 13 Uhr.  
Die Universitätsmeisterschaften 1969 im Judo endeten mit folgenden Ergebnissen:  
**Frauen, bis 32,5 kg:** 1. Gabriele Philipp, 2. Doris Meier, 3. Angelika Möller.  
**Bis 67,5 kg:** 1. Ilsewithe Jahr, 2. Sigrid Thom, 3. Brigitte Hofmann.  
**Über 67,5 kg:** 1. Annelore Grimmer, 2. Elisabeth Richter, 3. Eva Selte und Sigrid Fitzke.  
**Männer, bis 60 kg:** 1. Alfred Fleischmann, 2. Joachim Mauch, 3. Bronger und Kirste.  
**Bis 70 kg:** 1. Ulrich Zischke, 2. Werner Stiller, 3. Bernd Kapshitzki und Gerhard Lauter.  
**Bis 80 kg:** 1. Eberhard Meinel, 2. Rainer Goebel, 3. Maninger und Carell.  
**Bis 90 kg:** 1. Karl-Heinz Meyer, 2. Frank Steinbach, 3. Mühlbach und Kuhlmaul.

### Handball

**Vorrunde im Turnier zur III. Zentralen Leistungsschau:**  
Am 26. 4. fand in der Schleußener Sporthalle die Vorrunde des Hallenhandballturniers zur III. Zentralen Leistungsschau mit neuen Mannschaften aus dem Bezirk Leipzig statt. Erwartungsgemäß hatten sich in den Vorrundenspielen die Mannschaften der Hochschule für Bauwesen, der DHK und der KfU durchgesetzt. In der Endrunde spielten unsere Studenten gegen die Bauhochschule 8-8 und gegen die Mannschaft der DHK 4-8. Die Sportstudenten sicherten sich damit den Vorrundenplatz, doch müssen sie nun noch den Bezirksmeister von Karl-Marx-Stadt, Bergakademie Freiberg, schlagen, wenn sie im November die Reise nach Rostock antreten wollen.  
**Universitätsmeisterschaften:**  
Mit dem Rekordmeisterergebnis von 15 Männermannschaften begannen am 14. 4. die Vorrundenspiele in fünf Staffeln. Aufsteiger wurden die Mannschaften der Sektionen Chemie und Mathematik, der Kulturwissenschaften, Veterinärmedizin und Staatsbürgerkundelehrer. Das Endspiel am 21. gewannen die Chemiker gegen die Veterinärmediziner mit 9:7, während sich die ebenfalls favorisierten Mathematiker mit einem klaren dritten Platz begnügen mußten.

Bei den Damen traten nur zwei Mannschaften an. Die Geographinnen spielten gegen die Pharmazie-Studentinnen auch in diesem Jahr überlegen und sicherten sich so den Meistertitel.  
**Punktspiele der HSG:**  
Ohne Vorbereitung mußten die in die Hallenhandball-Bereichsklasse aufgestiegenen Spieler der HSG die ersten Bezirksliga-Punktspiele auf dem Feld bestreiten. Gegen die Mannschaft des SC Leipzig II wurde mit 9:13 und gegen Lok Delitzsch stark ersatzgeschwächt mit 10:21 verloren. Auch gegen Motor Nord mußte mit 6:13 eine Niederlage eingestakt werden, während gegen Zochortau ein knapper 8:7-Sieg erlöpft wurde.

### Schach

Nach dem Abstieg in die Bezirksklasse trat die Mannschaft der HSG im ersten Pokalkampf auf die 3. Mannschaft von Motor Gohlis-Nord, mit zehn Mannschaften größte Schachsektion der DDR. Mit einem 4,5:3,5-Sieg qualifizierte sich unsere Mannschaft für die nächste Runde.

**DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:** Rolf Möhlig (verantwortlicher Redakteur), Günter Vogel (Redakteur), Prof. Dr. jur. habil. Hänsel, Dr. paed. Hans-Dieter Hauser, Gerhard Mathon, Karin Paetsch, Dr. rer. oec. Karl-Heinz Röhr, Dr. phil. Wolfgang Welke, Dr. phil. Günter Käsel (Leiter der FDJ-Redaktion).

**FDJ-REDAKTION:** Dr. phil. Günter Käsel, Christiane Drier, Dittke Böttger, Carmen Böhm, Heide Dreßel, Barbara Götsch, Ulrich Heil, Christel Hoffmann, Elke Kausch, Lothar Richter, Gisela Zeitig. – Vertretung in Leipzig: Dr. G. des Rates des Bezirkes Leipzig – erscheint wöchentlich. – Anschrift der Redaktion: III. Leipziger Str. 23, Ritterstraße 26, Postfach 2971, Sekretariat Apparat 284, Bankkonto: 5222-12-228 830 bei der Sparkasse Leipzig, Druck L 2/2-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 133.